

23.08.2003

Ressort: QBG

Vertrag über enge Kooperation gestern besiegelt
Krankenhäuser der Region rücken näher zusammen

VON UNSEREM REDAKTEUR DETLEF HORENBURG

Quedlinburg/MZ. Das Klinikum "Dorothea Christiane Erxleben" Quedlinburg und die Lungenklinik Ballenstedt haben eine Arbeitsgemeinschaft gebildet. Gestern wurde dazu von beiden Klinikleitungen der Vertrag besiegelt. "Der Kooperation geht eine intensive Zusammenarbeit auf den verschiedensten Gebieten voraus", betonte Ulrich Müller, Ärztlicher Geschäftsführer des Klinikums.

Mit der Bildung der Arbeitsgemeinschaft soll die umfassende medizinische Betreuung der Bürger in der Region gestärkt werden, unterstrich in Vertretung des Landrates, Kreissozialdezernent Mathias Brabandt. "Im Mittelpunkt unserer effizienten Arbeit wird der Mensch stehen", ergänzte Dr. Jörg Friedemann Fischer, Ärztlicher Geschäftsführer der Lungenklinik. Hintergrund für die Arbeitsgemeinschaft beider Kliniken sei die effektive Betreuung der Patienten sowohl auf den einzelnen medizinischen Fachgebieten als auch bei der Verzahnung von ambulanter und stationärer Medizin. Die gegenwärtige Gesundheitspolitik und die kostenintensive Anschaffung von moderner Technik zwingt die Einrichtungen, die einzelnen medizinischen Fachgebiete in den beiden Standorten weiter zu spezialisieren. Vorteil der Kooperation soll auch die gegenseitige Weiterbildung von Ärzten, Pflegepersonal und Studierenden sein. Eine Fusion beider Häuser habe laut Klinikumsverwaltungschef Volker Hecht dagegen nie zur Debatte gestanden.